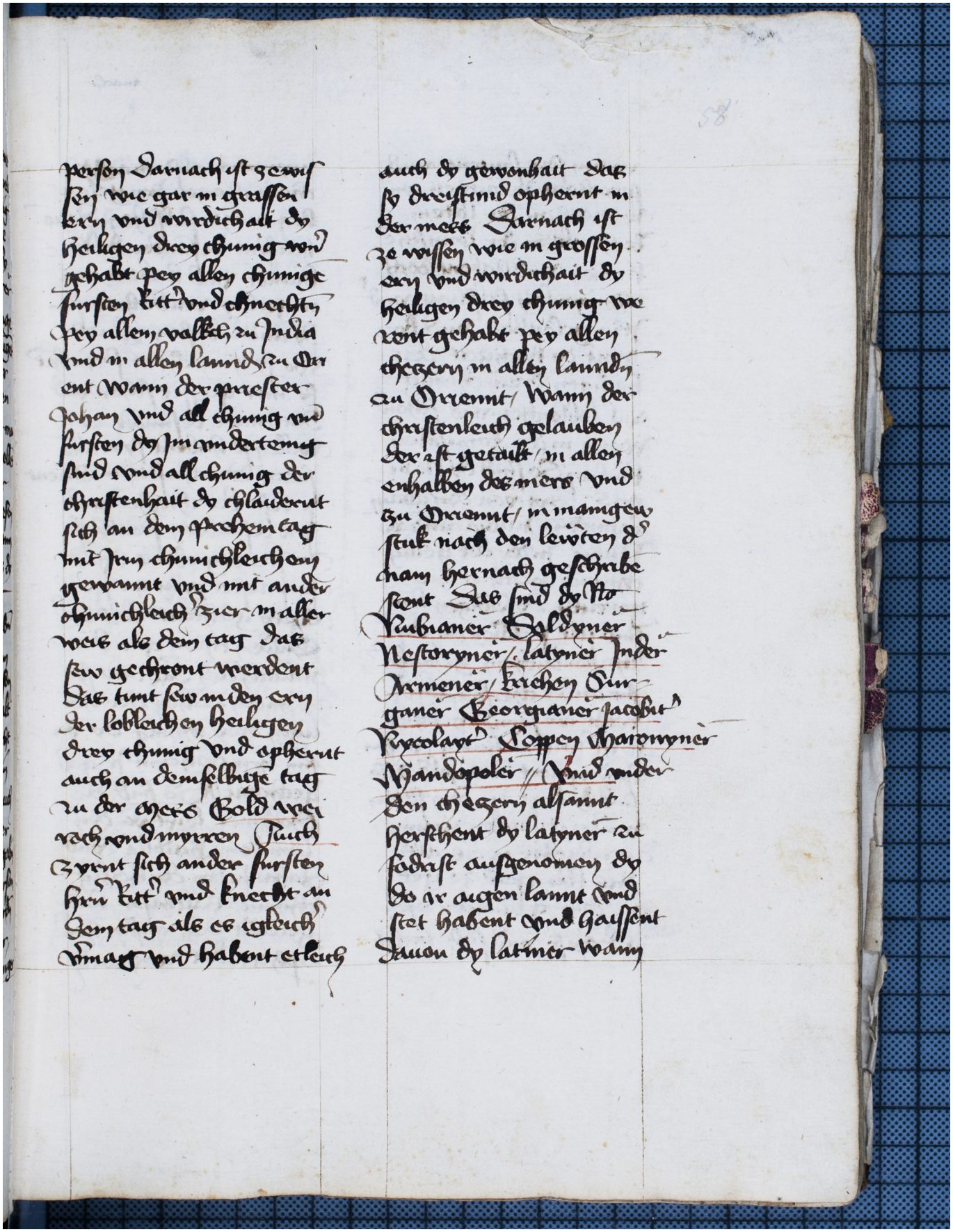
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



58

person Darnach ist gewis
sen wie gar in grossen
ern vnd wirdichait dy
heiligen drey chunig wo
rent gehabt pey allen chunige
fursten ritt vnd chnechten
pey allen valkch zu India
vnd in allen lannd zu Or
ent Wann der priester
Johan vnd all chunig vnd
fursten dy im vnderteni
sind vnd all chunig der
christenhait dy chlaudent
sich an dem prechentag
mit prey chunichleichen
gewannt vnd mit ander
chunichleich zier in aller
weis als dem tag das
sew gechront werdent
Das tunt sew in dem ern
der loblichen heiligen
drey chunig vnd opherent
auch an demselbigen tag
zu der eres Gold wei
rach vnd myrren Auch
zwent sich ander fursten
hern ritt vnd knecht an
dem tag als es igleich
vmagt vnd habent etleich
auch dy gewonhait das
sy dreystund opherent in
der meres Darnach ist
zu wissen wie in grossen
ern vnd wirdichait dy
heiligen drey chunig we
rent gehabt pey allen
christen in allen lannden
zu Orient/ Wann der
christenleuch oglauben
der ist getauft/ in allen
enhalben des meres vnd
zu Orient/ in mangen
stuk nach den leuten d
nam hernach geschribe
stent Das sind dy Ro
Rubianer Haldyner
Nestoryner/ latyner Inder
Armener/ Kirchen Sur
ganer Georgianer Jacobit
Nicolaytt Koppey Maronyner
Mandopoler// Vnd vnder
den christen alsamt
herschent dy latyner zu
podrist aufgenomen dy
do ir augen lamt vnd
stet habent vnd haussent
Dauon dy latiner wann